

Einführung

Das erste Arbeitsblatt ist ein Lückentext (194 bzw. 201 Wörter lang), den Sie Schülerinnen und Schülern aus der 2. und 3. Klasse der Grundschule zur Einzelarbeit oder als Hausaufgabe geben können. Sie können ihn in zwei Varianten anbieten. Variante eins ist die Ich-Perspektive eines Kindes, Variante zwei ist ein Sachtext. Der Text ist extra groß gesetzt (Schriftgrad 14), damit die Kinder diesen gut erfassen können.

Berufe sind das Thema, dem sich die Kinder spielerisch nähern können. Sie sollen den Text lesen und die zehn Lücken mit den unterhalb des Textes angegebenen Wörtern (alphabetisch sortiert) jeweils passend (ggf. können diese auch weggelassen werden, um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen) füllen. Es dauert etwa 30 Minuten. Dies trainiert Groß- und Kleinschreibung (Nomen/Namenwörter) und die Verwendung von Verben (Tätigkeitswörter bzw. „Tuwörter“) bzw. Adjektiven (Eigenschafts- bzw. Beiwörter).

Das Sprach- und Leseverständnis wird somit geübt, ein Hintergrund zum Thema wird ebenso vermittelt. Inhaltlich geht es im Lückentext um Berufe und Berufsmöglichkeiten. Es wird exemplarisch dargestellt, welche Berufe es gibt und wie sie erlernt werden können (Schulabschluss, Ausbildung, Studium). Handwerksberufe (Bäcker, Schreiner, Elektriker, Zimmermann oder Friseur mit Meistertitel) werden ebenso beschrieben wie Berufe, für die ein Studium an einer Universität absolviert werden muss. Kurz wird über „ausgestorbene“ Berufe und über Berufe der Zukunft gesprochen.

Danach können die Schülerinnen und Schüler in einem zweiten Arbeitsblatt aufschreiben, welche Berufe sie kennen (ca. 10 Minuten). Dies fördert Kreativität und Vorstellungskraft.

Im Anschluss gibt es ein weiteres, drittes, Arbeitsblatt zum Aufmalen von Berufen, die die Kinder spannend finden (ca. 10 Minuten). Das Malen ist geeignet, um Entspannung in die Klasse zu bekommen. Schülerinnen und Schüler, die nicht gerne lesen und schreiben, können sich auf diese Art entfalten.

Auch Schülerinnen und Schüler, die Deutsch nicht als Muttersprache oder inklusiv unterrichtet werden, können sich mit dem Thema Berufe in diesen Arbeitsblättern beschäftigen, ohne überfordert zu sein. Der Klassenverband wird durch das Sprechen über dieses Thema gekräftigt (Gruppenarbeit). Auch wird das Selbstbewusstsein der Kinder durch wiederkehrende Rituale gestärkt.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt/Lückentext, Variante 1

Bitte füllt den folgenden Lückentext aus. Ihr findet die einzufügenden Wörter unter dem Text:

Ich interessiere mich sehr für unterschiedliche Berufe. Allerdings haben meine Freunde und ich noch keine Ideen für unsere Zukunft. Das wird erst wichtig sein, wenn wir unseren _____ machen. Für manche Berufe muss man eine zweijährige bis dreijährige Ausbildung machen. Beispielsweise wenn jemand Buchhändler / Buchhändlerin oder Schreiner / Tischler werden möchte. Andere Berufe erfordern ein _____ Studium an einer Universität. Zum Beispiel, wenn jemand Richterin werden oder als Lehrer an einer _____ arbeiten möchte. Spannend finde ich Berufe bei der Polizei oder im Krankenhaus. Hier finde ich vor allem den _____ gut. Mein Vater hat seinen Meistertitel als Elektriker gemacht. Das ist ein Handwerksberuf. Er darf deshalb auch ausbilden. Auch Bäcker, Schreiner, Zimmermann oder _____ sind Handwerksberufe. Zahlreiche Berufe gibt es heute nicht mehr, oder nur noch sehr, sehr selten. So stellten Böttcher Bottiche, Kübel und _____ her. Türmer beobachteten von einem Turm aus die Stadt und die Umgebung, um vor Gefahren wie Räuberbanden oder _____ zu warnen. In Zukunft wird es aber viele neue Berufe geben. Sicherlich einige, die mit Umwelt und _____ zu tun haben. Da die Menschen immer _____ werden, wird es ebenso neue Arbeitsbereiche im Gesundheitswesen geben. Ich möchte gerne etwas mit Computern oder _____ machen.



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt:

Schreibe auf, welche Berufe Du kennst:

VORSCHAU

